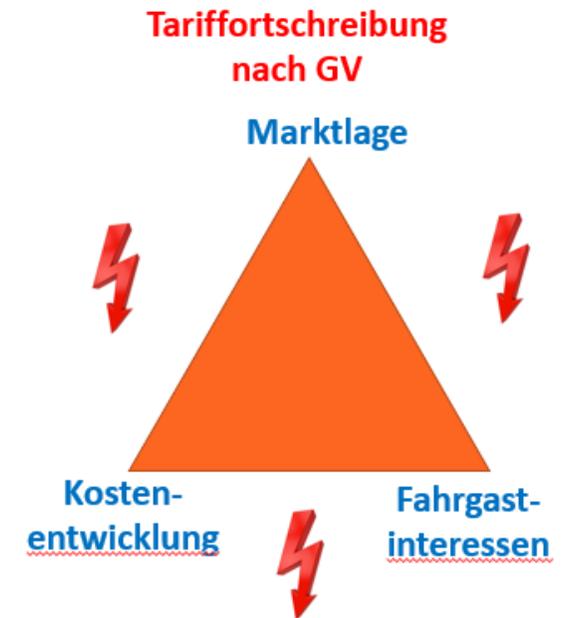




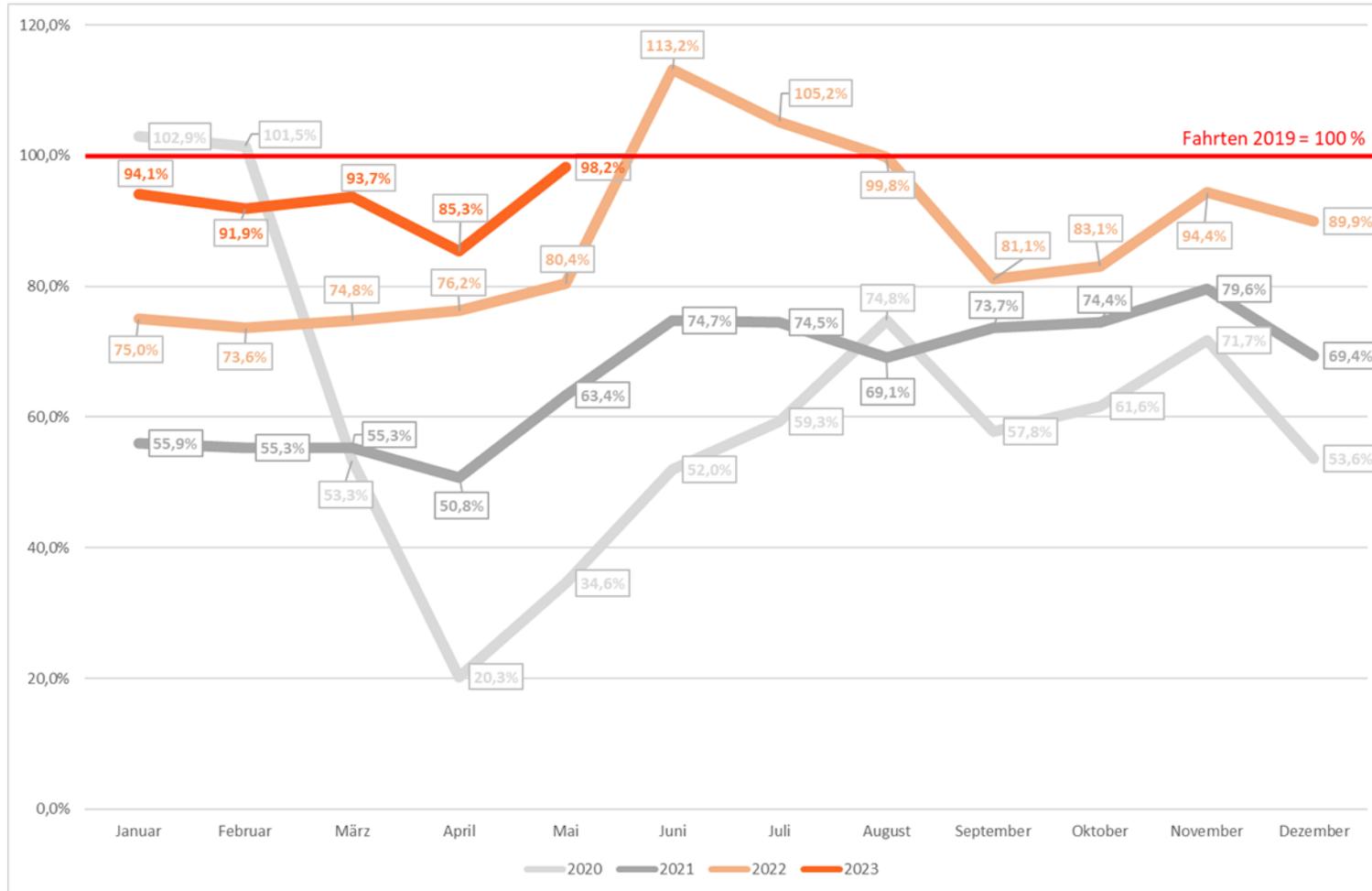
Fortschreibung des VVS-Gemeinschaftstarifs

Thomas Hachenberger, Geschäftsführer Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart

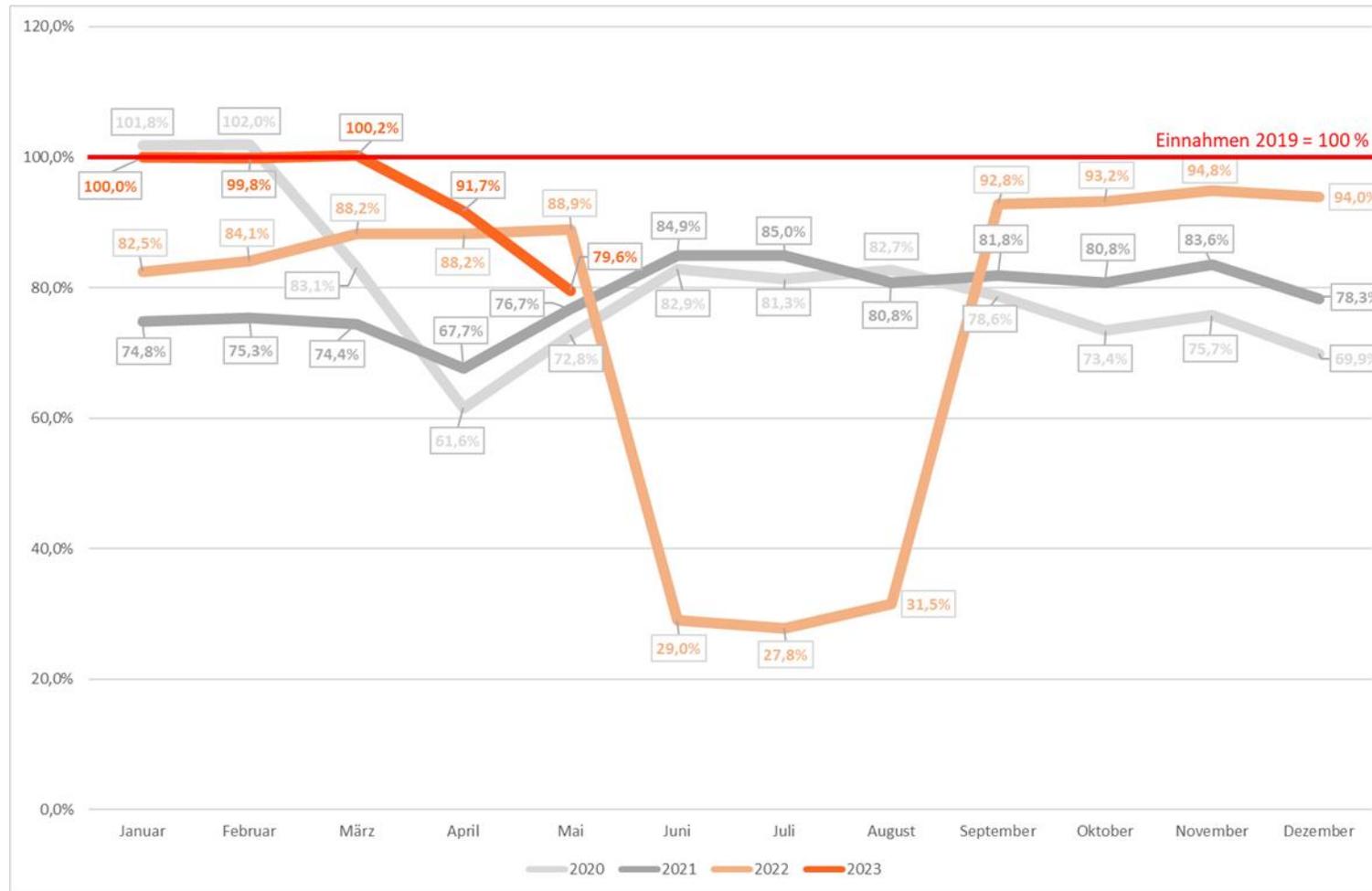
- Zuständigkeiten nach dem Gesellschaftsvertrag des VVS:
 - VU-Gesellschafter beschließen im ersten Schritt Zeitpunkt und Volumen einer Tarifmaßnahme (prozentuale Tarifierhöhung)
 - alle Gesellschafter beschließen im zweiten Schritt über die Struktur (Umsetzung auf die einzelnen Tarifpositionen)
- Inhaltliche Festlegungen laut Gesellschaftsvertrag: Anpassung des Verbundtarifs entsprechend der **Kostenentwicklung** unter Berücksichtigung der **Marktlage** und der **Fahrgastinteressen**
- 2011 haben sich alle Gesellschafter auf eine transparente Formel zur Kostenermittlung bei den VU verständigt



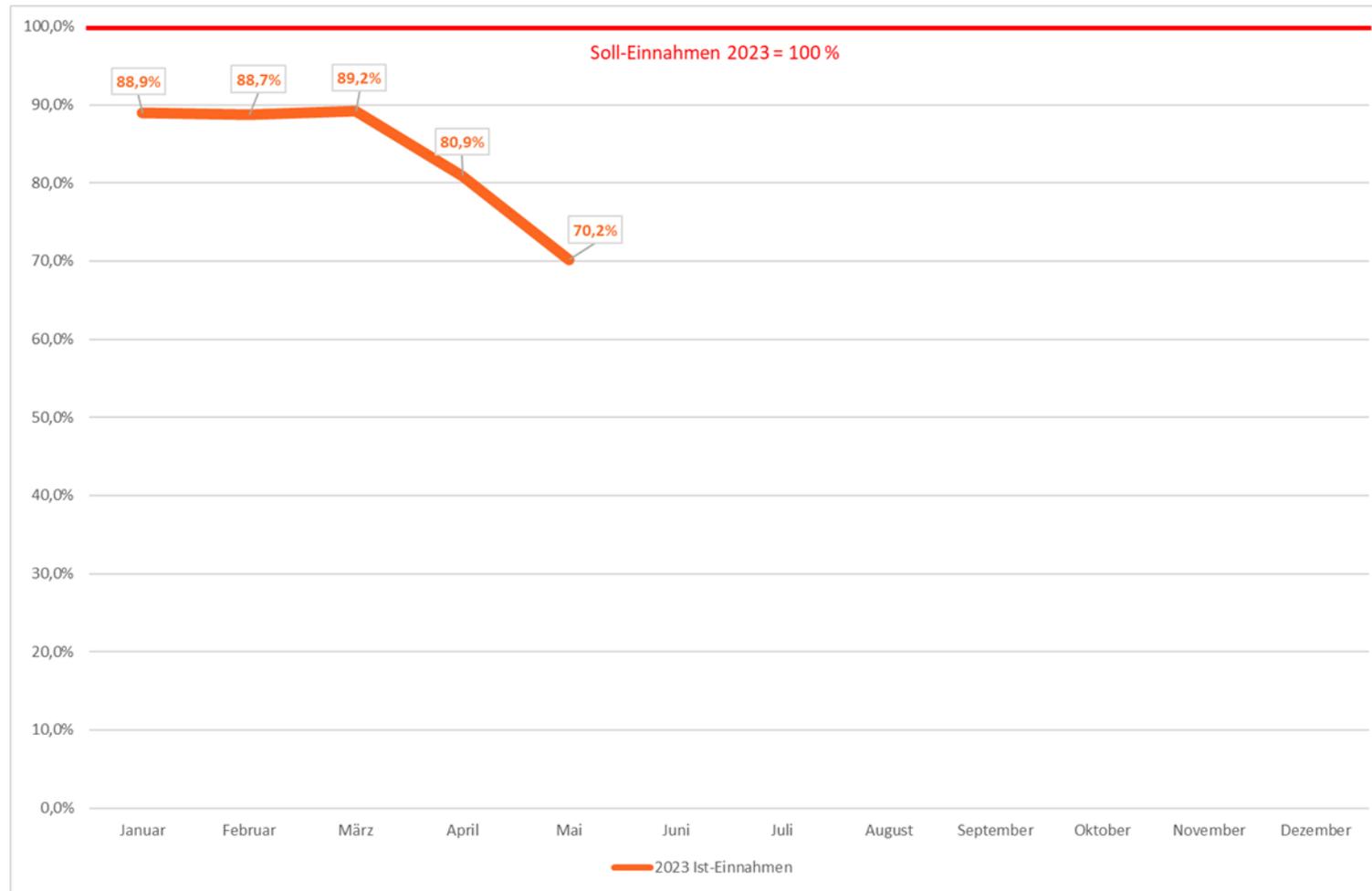
Nachfrageentwicklung 2020/2021/2022/2023 zu 2019



Einnahmenentwicklung 2020/2021/2022/2023 zu 2019 mit Ausgleich Tarifzonenreform (TZR) und JugendTicketBW (JTBW)



Einnahmentwicklung 2023 Soll zu 2023 Ist mit TZR-/JTBW-Ausgleich



- Einführung zum 1. Mai 2023
- Preis = 49 Euro/Monat für ganz Deutschland (Nahverkehr)
- Im Abo, als persönliches Ticket, nicht übertragbar
- TicketPlus für 9,90 Euro/Monat gültig im VVS-Gebiet (Übertragbarkeit, Mitnahme)
- Zuschlag 1. Klasse für ganz Baden-Württemberg zum Preis von 49 Euro/Monat
- Vertriebliche Umsetzung im VVS geglückt, anfängliche Anlaufschwierigkeiten sind behoben
- Verkaufszahlen (Stand Mitte Juni):
 - Umgestellte Bestandskunden: 164.000
 - Neuabonnenten (ungleich Neukunden): 140.000 (davon 52 % als HandyTicket)
 - Gesamt: 304.000

Notwendigkeit zur Tarifierhöhung um 7,5 % zum 1. September 2023 – Auswirkungen auf die Kundschaft



- Dramatisch gestiegene Kosten bei den Verkehrsunternehmen: + 14,9 %
- Verursacht ganz wesentlich durch teurere Energie und hier insbesondere Bahnstrom
- Energiepreise in 2023 wieder deutlich gefallen; Strompreisbremse seit Januar 2023
- Jedoch deutlich steigende Personalkosten absehbar:
 - TVöD größer 10 %
 - WBO: zweimal 7 %
- Aktuelle Einnahmen noch unter dem Soll
- Notwendige Aufholung Mindereinnahmen TZR (dreimal 0,77 %) nicht enthalten/aufgeschoben

Notwendigkeit zur Tarifierhöhung um 7,5 % zum 1. September 2023 – Auswirkungen auf die Kundschaft



- Wegen Deutschland-Ticket und JugendTicketBW wirkt Tarifierhöhung auf mehr als 70 % der Fahrgäste nicht -> Wirkung faktisch nur auf den Gelegenheitsverkehr
- Tarifierhöhung wirkt jedoch auf Ausgleich für Deutschland-Ticket
- Mindereinnahmen durch eine Preisabsenkung beim Gelegenheitsverkehr würden nicht von Bund/Land akzeptiert
- Vermutlich letzte Chance in 2023 Mitfinanzierung bei den Zeittickets zu erreichen, deshalb Tarifierhöhung unbedingt in 2023 anstreben

Notwendigkeit zur Tarifierhöhung um 7,5 % zum 1. September 2023 – Auswirkungen auf die Kundschaft



- Unter Abwägung aller Umstände, auch der Fahrgastinteressen und unter Berücksichtigung der allgemeinen Teuerung, wird eine Tarifierhöhung von 7,5 % bereits zum 1. September 2023 vorgeschlagen
- Gleichmäßige Verteilung der Tarifierhöhung über die Segmente entsprechend der Anforderung der Musterförderrichtlinie zum Deutschland-Ticket
- Aussicht: Tarife bundesweit im D-Ticket angehen (Zielgruppe junge Menschen)
- Tarife landesweit harmonisieren (z. B. TagesTicket)
- Tarifsortiment im VVS bereinigen: Tarifsymposium Mitte November

Fahrpreisreduzierungen durch das Deutschland-Ticket



Ticket	PS 1	PS 2	PS 3	PS 7	D-TICKET
Jedermann-Abo	63,08 Euro	81,25 Euro	108,17 Euro	205,83 Euro	49,00 Euro
MonatsTicket jedermann	75,70 Euro	97,50 Euro	129,80 Euro	247,00 Euro	49,00 Euro
9-Uhr-Abo	49,00 Euro	63,00 Euro	82,50 Euro	143,33 Euro	49,00 Euro
Senioren-Abo	51,90 Euro				49,00 Euro
Firmen-Abo ohne AG-Zuschuss	59,93 Euro	77,19 Euro	102,76 Euro	195,54 Euro	49,00 Euro
Firmen-Abo mit AG-Zuschuss	56,78 Euro	73,13 Euro	97,35 Euro	185,25 Euro	46,55 Euro

... und die deutschlandweite Gültigkeit gibt es umsonst dazu!

Was machen andere Verkehrsverbände?



Verkehrsverbund	Zeitpunkt	Höhe
naldo (Tübingen)	1.8.23	14,90%
VVO (Dresden)	1.4.23	11,00%
bodo (Ravensburg)	1.8.23	9,90%
KVV (Karlsruhe)	1.8.23	9,70%
TGO (Ortenau)	1.4.23	9,50%
RVF (Freiburg)	1.3.23	8,51%
RMV (Frankfurt)	1.1.24	8,20%
NSH (Schleswig-Holstein)	1.4.23	7,89%
VMT (Erfurt)	1.4.23	7,78%
VGN (Nürnberg)*	1.1.24	7,74%
VBB (Berlin)*	1.1.24	6,70%
VMS (Chemnitz)	1.4.23	6,60%
VBB (Berlin)	1.4.23	5,62%
VRS (Köln)	1.1.23/1.7.23	3,50 % / 3,87 %
AVV (Aachen)	1.1.23/1.7.23	3,50 % / 3,50 %
<i>*Beschlussfassung steht noch aus</i>		

Vielen Dank !

Thomas Hachenberger

thomas.hachenberger@vvs.de

